

Pressemitteilung



Amt für Information der Evangelischen Landeskirche in Württemberg
Theodor-Heuss-Straße 23 · 70174 Stuttgart

Amt für Information
der Evangelischen Landeskir-
che in Württemberg

Theodor-Heuss-Straße 23

70174 Stuttgart

Telefon (0711) 2 22 76 - 58

Fax (0711) 2 22 76 - 43

Donnerstag, 22. August

Württembergische „Ex-Kameruner“ treffen Kirchenleitung aus Kamerun

Empfang von Landesbischof Renz für Delegation der Presbyterian Church in Cameroon

Stuttgart. Eine lange gemeinsame Geschichte verbinde die Evangelische Landeskirche in Württemberg und die Presbyterian Church in Cameroon (PCC). Diese Zusammenarbeit solle fortgesetzt werden, erklärte Kirchenrat Jürgen Quack anlässlich eines Empfangs, den der württembergische Landesbischof Eberhardt Renz am heutigen Donnerstag, 22. August, für die Kirchenleitung der PCC im Stuttgarter Oberkirchenrat gab. Zeichen für die langjährige gute Zusammenarbeit seien die vielen Württembergerinnen und Württemberger, die schon in Kamerun gearbeitet hätten. Darunter auch Eberhardt Renz selbst, der in Kamerun Theologen unterrichtet hat.

Eingeladen zu dem Empfang waren weitere „Ex-Kameruner“ aus Württemberg, unter ihnen Anna Frank, die heute das Frauenwerk der Landeskirche leitet und von 1964 bis 1979 einer vergleichbaren Aufgabe in dem afrikanischen Land nachgegangen ist. Mit zu der vierköpfigen afrikanischen Delegation gehörte ihre Nachfolgerin Elizabeth Gana. Quack stellte fest, daß nach der großen Anzahl früherer württembergischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der PCC zur Zeit nur noch ein Pfarrersehepaar aus Württemberg in Kamerun arbeite.

Die Delegation aus Kamerun unter Leitung des Moderators (Leitender Geistlicher) Henry A. Awasom bedauerte, daß die Zahl der Württemberger in Kamerun so abgenommen habe. Eberhardt Renz erklärte, daß dies eine Entscheidung der Basler Mission sei, die auch darauf beruhe, daß die Kirche in Kamerun mit eigenen Kräften viele Arbeiten erledigen könne. Diese Tendenz habe schon in den 80er Jahren begonnen. Sie wirke sich allerdings negativ auf den Dialog zwischen den Kirchen aus.

Die Kameruner besuchen die württembergische Landeskirche in dieser Woche bevor sie in der kommenden Woche an einer Konsultation der Basler Mission in Basel teilnehmen, bei der es um die Verteilung der Gelder für Missions- und Aufbauprojekte geht.

Christof Vetter